

Fünfte Serie.

Tafel XIII.

Pockenkrankheit des Birn-
baumes.

(Phytoptus Piri.)

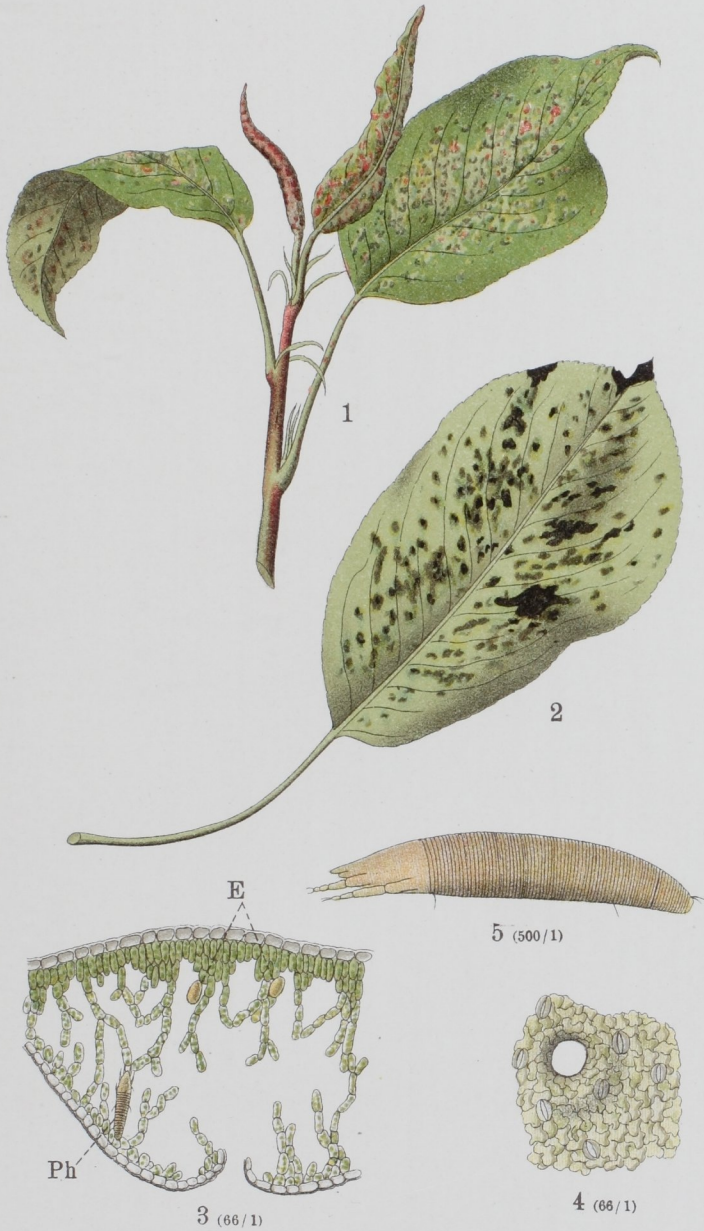


Figurenerklärung.

- Fig. 1. Junger Birnzweig mit pockenkranken Blättern. — Natürl. Grösse.
- „ 2. Älteres Birnblatt mit Pocken. — Natürl. Grösse.
- „ 3. Durchschnitt durch eine Pocke des Birnblattes; in der inneren Höhlung Eier E und entwickeltes Tier Ph der die Krankheit verursachenden Milbe *Phytoptus Piri Pagenstecher*. — 66fach vergr.
- „ 4. Öffnung in der Oberhaut der Blattunterseite, welche den Eingang zur Höhlung einer Pocke darstellt. — 66fach vergr.
- „ 5. Die Milbe der Pockenkrankheit, *Phytoptus Piri Pagenstecher*. — 500fach vergr.

Bemerkungen.

Die von der Milbe *Phytoptus Piri Pagenstecher* an den Blättern der Birne und Quitte hervorgebrachte Pockenkrankheit ist in ganz Mitteleuropa häufig. Zu ihrer Bekämpfung lässt sich nichts anderes thun, als die kranken Blätter im Sommer abzupflücken und zu vernichten, und die Knospen der befallenen Zweige vor dem Frühjahr auszubrechen oder letztere zurückzuschneiden. Näheres s. Kirchner, Pflanzenkr. S. 257, 275, 458.



Verlag von Eugen Ulmer, Stuttgart.

H. Boltshauser ad nat. del.

Pockenkrankheit des Birnbaumes.
(Phytoptus Piri Pag.)